

**Grußwort von Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main**



Bereits zum zweiten Mal findet die Frankfurter Immigrationsbuchmesse statt. Unter dem Motto „Stadt der Vielfalt“ wird das Thema Migration drei Tage lang mit Literatur, Diskussionen, aber auch mit Musik und Tanz präsentiert. Frankfurter Literaturschaffende ausländischer Herkunft wie auch deutsche Autoren, die sich mit dem Thema beschäftigen, stellen sich und ihre Werke vor und treten mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog, der stark von Emotionen geprägt ist.

In einer Stadt wie Frankfurt am Main, die sich besonders durch ihre Internationalität und kulturelle Vielfalt auszeichnet, leistet die Immigrationsbuchmesse nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Integration. Vielmehr hebt sie die Literatur im Zeitalter der modernen Medien als eine unverändert wichtige Form der Kultur hervor. Der Erfolg der Veranstaltung im vergangenen Jahr bestätigt das große Interesse des Frankfurter Publikums. Mein besonderer Dank geht an den Veranstalter, die Deutsch-Bengalische Gesellschaft e. V., die sich seit mehr als 15 Jahren unter anderem für die Rechte von Minderheiten und das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichen Nationen engagiert.

Ich wünsche den Besuchern der zweiten Frankfurter Immigrationsmesse viele unterhaltsame Momente bei den Lesungen und Darbietungen und spannende Diskussionen in der „Stadt der Vielfalt“.

Ihr

Die zweite Frankfurter Immigrationsbuchmesse

Die Immigrationsbuchmesse, die 2012 erstmals durchgeführt wurde und gute Resonanz erfuhr, wird die kulturelle Vielfalt Frankfurts auch in diesen Jahr bereichern.

Frankfurt ist eine wahrhaft multikulturelle Stadt – rund 40% der Einwohnern haben einen Migrationshintergrund. Hier leben 180 Nationen.

Unser Verein, die *Deutsch-Bengalische Gesellschaft*, setzt sich seit mehr als vierzehn Jahren für die Interessen und die Rechte von Minderheiten und für eine friedliche Koexistenz der unterschiedlichen Nationen ein.

Hauptanliegen sind uns die Förderung des gegenseitigen Verständnisses der verschiedenen Kulturen und Religionen, das Eintreten für den Frieden und ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Volksgruppen.

Die Deutsch – Bengalische Gesellschaft ist im Jahre 2011, im Rahmen der Verleihung des Integrationspreises der Stadt Frankfurt am Main, geehrt worden. Die Immigrationsbuchmesse bietet Institutionen, Vereinen, politische Parteien und Verlagen eine Plattform zur Vernetzung.

Alexandra Müller-Schmieg, Hamidul Khan und Reinhard Wehber, Deutsch-Bengalische Gesellschaft

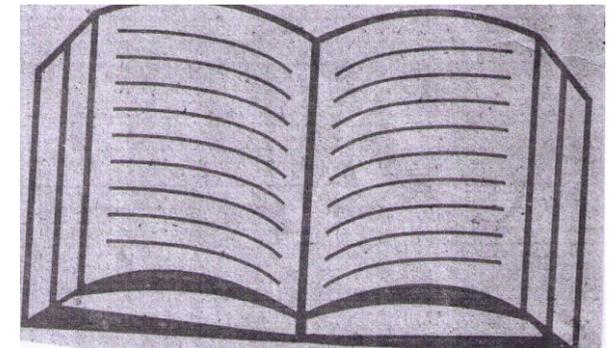
Förderkreis: Alexandra Müller-Schmieg, Barbara Höfeld, Behjat Mehdizadeh, Elvira Essel, Sumeet Anand, Jochen Hauck, Dr. Maria Kohlert-Németh, Muepu Muamba, Mehmet Leventbaslar, Nils Hagemann, Reinhard Wehber, Sarmin Ullah, Tobias Balling, Dr. Susanne Czuba-Konrad, Tamara Labas-Primorac, Dr. Volkhard Brandes

**„Stadt der Vielfalt – Frankfurter
Immigrationsbuchmesse 2013“**

1. bis 3. März 2013, ab 12 Uhr

SAALBAU, Titus-Forum im Nordwestzentrum,
Walter-Möller-Platz 2, 60439 Frankfurt am Main

Buchvorstellungen, Lesungen, Ausstellung, Diskussion, Tanz und Musik aus aller Welt



Veranstalter: Deutsch-Bengalische Gesellschaft e. V.

Weitere Informationen und Kontakt:

Hamidul Khan,

Mobil-Tel. 0151 – 2333 3502

E-Mail deutsch-bangla@gmx.de,

www.dbg-ev.org

Internet:

www.immigrationsbuchmesse.com

Deutsch-Bengalische Gesellschaft e. V.

Wir sind ein gemeinnütziger, eingetragener Kulturverein und arbeiten ehrenamtlich.

Unsere Themen: Organisation der Immigrationsbuchmesse, von Literaturveranstaltungen mit Tanz und Musik aus aller Welt, sowie Benefizveranstaltungen für die Alten- und Weihnachtshilfe, Förderung gesellschaftlicher Integration.